

SWR2 Zeitwort

13.07.1870:

Bismarck veröffentlicht die "Emser Depesche"

Von Wolfram Wessels

Sendung: 13.07.2022

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2020

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Autor:

Wurde das Deutsche Reich von 1871 auf Fake News gegründet? Jedenfalls spielte die Veröffentlichung einer fragwürdigen Pressemitteilung dabei eine wesentliche Rolle. Worum ging es eigentlich? Das Ziel des preußischen Ministerpräsidenten und Kanzlers der Norddeutschen Bundes, Otto von Bismarck war, ein deutsches Reich unter Preußischer Führung zu errichten, dem auch die süddeutschen Staaten angehören sollten. Und da das nur in der Auseinandersetzung mit Frankreich zu haben war, das in seine alte napoleonische Machtstellung, in Europa, zurückwollte, war das nur mit militärischen Mitteln zu erlangen.

Also wurde nach einem Anlass gesucht, Krieg anzuzetteln. Dafür musste das Volk überzeugt werden. Und worüber ließe sich leichter die notwendige Kampfeslust entfachen, Emotionen stimulieren, als über entsprechende öffentliche Meldungen? Als Anlass musste die Nachfolgefrage auf dem spanischen Thron herhalten. Das spanische Militär hatte erfolgreich gegen Königin Isabella geputscht. Für Madrid wurde ein neuer Monarch gesucht. Prinz Leopold von Hohenzollern-Sigmaringen wurde als Nachfolger ins Gespräch gebracht. Frankreich lehnte den Vorschlag natürlich ab, weil es fürchtete, dann von zwei Hohenzollern in die Zange genommen zu werden. Von einem in Madrid und dem anderen in Berlin. Bismarck nutzte die Gelegenheit, um Frankreich weiter zu provozieren, und verabredete heimlich einen Deal mit Spanien. Dabei passierte allerdings ein Fauxpas. Das Datum der Wahl des spanischen Königs durch das Parlament wurde vorzeitig bekannt und erreichte auch Frankreich. Der französische Botschafter in Preußen wurde sofort nach Bad Ems beordert, wo Preußens König, Wilhelm I. gerade zur Kur weilte. Er sollte ihn überreden, Leopold von seiner Kandidatur abzubringen. Das war nicht schwer. Leopold war ja ohnehin nicht interessiert und ein entfernt verwandter Hohenzoller mit einer spanischen Krone, war Wilhelm I. wirklich nicht so wichtig. Leopold verzichtete am 12. Juli offiziell. Nur: wie sollte sich jetzt ein Kriegsgrund konstruieren lassen, den sowohl der französische Kaiser als auch der Preußische Ministerpräsident im Ringen um die Vormacht in Europa so dringend suchten?

Also schob Napoleon III. der erfüllten Forderung eine unsinnige weitere nach, von der er annehmen konnte, dass Wilhelm I. sie ablehnen würde. Wilhelm sollte sich für immer und ewig verpflichten, dass niemals ein Hohenzoller Anspruch auf den spanischen Thron erhebe. Der französische Botschafter musste erneut nach Bad Ems, um dem preußischen König diese Forderung zu unterbreiten. Das geschah am 13. Juli 1870, und erwartungsgemäß schlug der König das Ansinnen aus.

Ein Mitarbeiter Bismarcks fasste dieses Gespräch zusammen und telegraphierte es noch am gleichen Tag nach Berlin. Bismarck kürzte den später Emser Depesche genannte Text und spitzte ihn zu. Verändern musste er dabei wenig, weglassen reichte. Er klang nun wie eine brüske diplomatische Zurückweisung. Am nächsten Tag erschien er so in der Presse. Waren das Fakenews oder lediglich ein redigierter Text? Jedenfalls erreichte er sein Ziel: Napoleon III. ließ sich provozieren, bezeichnete Wilhelms Reaktion als Affront, und erwiderte ihm eine knappe Woche später mit einer Kriegserklärung.

Nimmt man die Depesche für sich, ging es eigentlich um nichts: die Angelegenheit war ja bereits geklärt. Aber ihre Veröffentlichung hatte für die gewünschte Kriegs-Stimmung gesorgt: So wollte man nicht mit sich umspringen lassen: das Volk auf beiden Seiten der Grenzen bejubelte den neuen deutsch-französischen Krieg, der bekanntlich mit einer Niederlage Frankreichs und der Gründung des Deutschen Reiches 1871 endete. – Eine Pressemeldung hatte ihre Wirkung entfaltet – Fakenews hin oder her. Nur darauf kam es an.